

# unidram<sup>16</sup>

23. Internationales Theaterfestival Potsdam

08. - 12. November 2016



SCHIFF  
BAUER  
GASSE

POTSDAM



**Potsdam**

**ist nicht die Welt.**

**Aber total international.**

**Toi, toi, toi für das**

**Internationale Theaterfestival UNIDRAM.**

***events***

*wissen, was los ist*

Das  
Potsdamer  
Stadtmagazin  
seit 1997

Programmübersicht	02
Grußworte der Schirmherren	05
Vorwort	08

## Programm

BLIND DudaPaiva Company Amersfoort	10
Between Two. Trial. Six Worlds AKHE St. Petersburg	12
Heydrich Mime Club Prag	14
Lichtung O-Team Stuttgart	16
A piece of time Nick Steur Maastricht	18
Between Two. Karmic Storm AKHE St. Petersburg	20
/SÉANCE/ Dekoltas Handwerk Stuttgart	22
TAO TE Ferenc Fehér Budapest	24
Les Limbes Etienne Saglio / Monstre(s) Rennes	26
Between Two. Choosing the Womb AKHE St. Petersburg	28
FOREVER/NEVER Clipa Theater Tel Aviv	30
Between Two. Self-Realization AKHE St. Petersburg	32

## Konzerte

Polina & Band Potsdam	35
Lilly And The Rats Berlin	37
The Mighty Mocambos Hamburg	39
Äl Jawala Freiburg	41

## Infos

Festivalteam, Fotonachweise	42
Adressen Ensembles, Theater-Nacht-Café	43
Ausschreibung UNIDRAM 2017	44
Förderer und Partner	45
Anfahrt, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindung	46
Hinweise zum Kartenverkauf, Eintrittspreise, Impressum	48

Dienstag 08.11.

Mittwoch 09.11.

19.00 - 20.20 Uhr fabrik  
DudaPaiva Company  
**BLIND**  
Seite 10

19.00 - 19.35 Uhr Waschhaus  
Mime Club  
**Heydrich**  
Seite 14

21.30 - 22.50 Uhr T-Werk  
AKHE  
**Between Two. Trial. Six Worlds**  
Seite 12

20.00 - 21.40 Uhr Waschhaus Arena  
O-Team  
**Lichtung**  
Seite 16

ab 22.00 Uhr Festival-Zelt  
Polina & Band  
**Konzert**  
Seite 35

Tickets im T-Werk  
und unter  
[www.unidram.de](http://www.unidram.de)  
Kartentelefon  
0331-719139

Donnerstag 10.11.

Freitag 11.11.

Samstag 12.11.

18.00 - 19.40 Uhr Schinkelhalle  
Nick Steur  
**A piece of time**  
Seite 18

19.00 - 20.40 Uhr Schinkelhalle  
Nick Steur  
**A piece of time**  
Seite 18

19.00 - 19.20 Uhr Waschhaus  
Dekoltas Handwerk  
**/SÉANCE/**  
Seite 22

20.00 - 21.40 Uhr Waschhaus Arena  
D-Team  
**Lichtung**  
Seite 16

19.00 - 19.20 Uhr Waschhaus  
Dekoltas Handwerk  
**/SÉANCE/**  
Seite 22

19.30 - 20.25 Uhr HOT Reithalle  
Etienne Saglio / Monstre(s)  
**Les Limbes**  
Seite 26

20.00 - 21.40 Uhr T-Werk  
AKHE  
**Between Two. Karmic Storm**  
Seite 20

19.30 - 20.10 Uhr fabrik  
Ferenc Fehér  
**TAO TE**  
Seite 24

20.30 - 21.20 Uhr HOT Reithalle Foyer  
Clipa Theater  
**FOREVER/NEVER**  
Seite 30

ab 22.00 Uhr Festival-Zelt  
Lilly And The Rats  
**Konzert**  
Seite 37

20.30 - 20.50 Uhr Waschhaus  
Dekoltas Handwerk  
**/SÉANCE/**  
Seite 22

20.45 - 21.05 Uhr Waschhaus  
Dekoltas Handwerk  
**/SÉANCE/**  
Seite 22

21.15 - 22.10 Uhr HOT Reithalle  
Etienne Saglio / Monstre(s)  
**Les Limbes**  
Seite 26

21.45 - 23.00 Uhr T-Werk  
AKHE  
**Between Two. Self-Realization**  
Seite 32

21.15 - 22.30 Uhr T-Werk  
AKHE  
**Between Two. Choosing the Womb**  
Seite 28

ab 23.00 Uhr Festival-Zelt  
Äl Jawala  
**Konzert**  
Seite 41

ab 22.30 Uhr Festival-Zelt  
The Mighty Mocambos  
**Konzert**  
Seite 39

ab 24.00 Uhr T-Werk  
Djane Darjeeling  
**Abschlussparty**



# APPsolut Potsdam!

Die Tageszeitung der Landes-  
hauptstadt – jetzt praktisch  
mit der neuen PNN-APP.

Lesen Sie schon ab 22.15 Uhr  
die Ausgabe des kommenden  
Tages und nutzen Sie alle  
weiteren Vorteile. Einfach im  
Apple-Store oder Google Play-  
Store herunterladen.

Moderner Zeitunglesen  
geht nicht!



Jetzt  
30 Tage  
kostenlos  
testen!



Die PNN-APP gibt es auch im praktischen  
Digitalpaket mit dem iPad Air2 und iPhone SE.  
Informationen und Angebote finden Sie  
unter [www.pnn.de/epaper](http://www.pnn.de/epaper).

TAGESSPIEGEL  
**POTSDAMER**  
NEUESTE NACHRICHTEN

Sehr geehrtes UNIDRAM-Publikum,

herzlich willkommen zum Internationalen Theaterfestival UNIDRAM! Für viele Theaterinteressierte ist UNIDRAM zu einem wichtigen Termin im Kulturkalender geworden. Zu Recht: Das Potsdamer T-Werk geht mit ausgewählten und künstlerisch ungewöhnlichen Aufführungen aktuellen Fragen nach und mischt sich in gesellschaftliche Auseinandersetzungen ein. So wird beispielsweise das 1989 gegründete russische Theater AKHE mit vier Deutschlandpremierens in Potsdam zu sehen sein. Weltweite Gastspiele und Auszeichnungen auf internationalen Theaterfestivals haben AKHE zu einer der bekanntesten freien Theatergruppen Russlands gemacht. Die Petersburger Künstlerinnen und Künstler, bekannt für ihre schöpferische Eigenwilligkeit, zeigen in diesem Jahr ihren visuellen Performancezyklus „Between Two“. Das Clipa Theater aus Tel Aviv setzt mit seiner Performance für alternative Räume „FOREVER/NEVER“ den Israel-Schwerpunkt des vergangenen Jahres fort. Aktuell relevanten Fragestellungen stellt UNIDRAM in seinem Programm Bilder-, Traum- und Klangwelten gegenüber. Aus der Reibung und Vermischung unterschiedlicher Konzepte und Ansätze der Künstlerinnen und Künstler aus Russland, Israel, Tschechien, den Niederlanden, Ungarn, Frankreich und Deutschland bezieht das Festival seinen besonderen Reiz.



Erleben Sie fünf spannende Tage mit unterschiedlichsten Theatergruppen und facettenreichen Aufführungen bei einem der wichtigsten, aufsehenerregendsten Theaterfestivals im Land Brandenburg.

Dear UNIDRAM audience,

Welcome to UNIDRAM, the international theatre festival! For many theatre-lovers, UNIDRAM has become one of the most important events in the cultural calendar. And rightly so: Potsdam's T-Werk explores contemporary issues and takes on social conflicts through selected and unusual artistic productions. For example, the Russian theatre AKHE, founded in 1989, will be giving four German premieres in Potsdam. Worldwide guest performances and awards at international theatre festivals have made AKHE one of the best known independent theatre groups in Russia. This year, the St Petersburg ensemble, known for their creative originality, will show their visual performance cycle *Between Two*. The Clipa Theater from Tel Aviv continues last year's focus on Israeli artists with *FOREVER/NEVER*, its performance for alternative spaces. In its programme selection, UNIDRAM juxtaposes topical issues with image-, dream- and soundscapes. The opposition and diversity of different concepts and approaches by artists from Russia, Israel, the Czech Republic, the Netherlands, Hungary, France and Germany lends this festival its special appeal.

Experience five exciting days with different theatre groups and diverse performances during one of the most important, most spectacular theatre festivals in the state of Brandenburg.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Martina Münch'.

Dr. Martina Münch, Brandenburg's Minister for Science, Research and Cultural Affairs

**FÜR ALLE, DIE GERN *andere*  
SEITEN AUFSCHLAGEN!**

***friedrich***  
ZEITSCHRIFT FÜR BERLINBRANDENBURG

***friedrichs* neue Website**

**WWW.FRIEDRICH-ZEITSCHRIFT.DE**



Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Festivalpublikum, mittlerweile gibt es bundesweit und auf internationaler Ebene eine Reihe von Festivals der freien Theaterszene. Aber um sich mit dem Titel zu schmücken, eines der renommiertesten und international anerkanntesten Festivals zu sein, braucht es Leidenschaft, Mut, Kreativität und Qualität. Alles das macht UNIDRAM seit vielen Jahren aus. Mit viel Leidenschaft, Kreativität und beharrlichem Engagement suchen die Macher des Festivals immer wieder nach neuen Wegen, das Publikum anzulocken und bieten mit einer unkonventionellen Gestaltung die unterschiedlichsten Interpretationen des innovativen Theaters. Die Landeshauptstadt Potsdam kann stolz darauf sein, diese Zukunftswerkstatt zu haben, die bewusst mit osteuropäischen Sichtweisen arbeitet und eine Plattform für den Diskurs zwischen Künstlern verschiedener Länder bietet. Das Festival hat den Finger am Puls der Zeit und kreiert junges europäisches Theater über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg und greift mit seiner eigenen Formenvielfalt gesellschaftsrelevante Themen auf. Auch in diesem Jahr erwarten uns wieder fünf Tage spannendes, innovatives Theater mit zwölf unterschiedlichen Theateraufführungen, vier Konzerten und 20 Einzelveranstaltungen, die für jeden Geschmack etwas bereithalten. Künstler aus Israel, Tschechien, Frankreich, den Niederlanden, Ungarn, Russland und Deutschland präsentieren uns die ästhetische Vielfalt von Figuren- und Bildertheater bis hin zu Materialtheater, Neuer Magie und Tanz. Im Zeichen des diesjährigen ästhetischen Schwerpunkts „Magie der Bilder“ erwarten uns zahlreiche Deutschlandpremiere, die uns mitnehmen auf eine Festivalreise durch dramatische wie komische, aber auch sinnliche und berauschende Theatermomente. Lassen Sie sich dieses junge, frische und innovative Theaterfestival nicht entgehen. Erleben Sie die breite Palette der unterschiedlichsten Inszenierungen, die unkonventionelle Vielgestaltigkeit des Festivals und genießen Sie die unverwechselbare Atmosphäre, die nur UNIDRAM bietet. Ich wünsche den Veranstaltern und allen Besuchern ein spannendes und erfolgreiches Theaterfestival.



Ladies and gentlemen, festival visitors!

On a national and an international level, there are a number of festivals on the independent theatre scene nowadays. But to gain the recognition of being one of the most prestigious and internationally acclaimed festivals takes passion, courage, creativity and quality. These have been the constituents of UNIDRAM for many years. With great passion, creativity and persevering commitment, the festival-makers are always looking for new ways to attract audiences and offer the most diverse interpretations of innovative theatre in unconventional forms. The city of Potsdam can be proud to host this workshop of the future, which consciously works with Eastern European perspectives and offers a platform for discourse between artists from different countries. The festival has its finger on the pulse and creates young European theatre across linguistic and cultural boundaries; in doing so, it engages in socially relevant topics with a diversity of forms. Again this year, five days of exciting, innovative theatre await us with 12 diverse theatre performances, 4 concerts and 20 individual events that offer something for every taste. Artists from Israel, the Czech Republic, France, the Netherlands, Hungary, Russia and Germany present the aesthetic diversity of figure and image theatre, ranging from material theatre, new magic and dance. Under the motto of this year's aesthetic focus, "the magic of pictures," numerous German premieres are in store that take us on a journey through dramatic and comic moments, as well as stimulating and intoxicating moments of theatre.

Do not miss out on this young, fresh and innovative theatre festival. Experience the variety of different productions, the unconventional festival format and enjoy the unique atmosphere that only UNIDRAM offers. I wish the organisers and visitors an exciting and successful theatre festival.

Jann Jakobs, Mayor of the state capital Potsdam

Images of bodies in an infinite loop, disconnected into the smallest details of movement; a synchronised choir of ticking metronomes, eerie cocoons of cables and a meditative-media *laterna magica*. Areas of darkness, figures of a grotesque yet magical realism, floating beings of light and dark magic. Spirit, are you there?

The beauty of life, the immensity of dying — this could be the motto for this year's UNIDRAM programme. Against the background of serious shifts and breaks in an increasingly changing space-time correlation, loopholes in the system are constantly sought and places conjured up where fundamental human existence can unfold. AKHE, for example, positions man — both ancient and modern — as an ecstatic and spiritual being at the centre of its production *Between Two*. In a multipart journey, the ensemble fuses episodes and fragments from the *Tibetan Book of the Dead* to shape a brilliant work of art. Whereas the tension between life, death and rebirth is explored in this catalogue of metamorphoses, the poetic universe of *Les Limbes* illusionist Etienne Saglio celebrates the human being as a somnambulist in twilight realms. A grandiloquent tribute is made, however, to man's mystical nature in *BLIND* by DudaPaiva, whereas in *Lichtung* by O-Team and *TAO TE* by Ferenc Fehér, humans are portrayed creatures seeking connections, albeit by straying off the path. */SÉANCE/* by Dekoltas Handwerk and *A piece of time* by Nick Steur both show the kind of refuge sought by *Homo ludens* — while in *Heydrich* by the Mime Club or *FOREVER/NEVER* by the Clipa Theater, he is seen as a protagonist holding a dialogue with history — in an attitude that is both warning and educational, as well as critical of epistemology.

UNIDRAM celebrates its 23rd edition over five days with 12 productions from seven countries, including seven German premieres: these are followed by a range of music in concerts that will be held in the festival tent.

We wish you an enjoyable festival!

The UNIDRAM team

Körperbilder in Endlosschleife, aufgelöst in kleinste Bewegungsdetails. Ein synchronisierter Chor tickender Metronome, unheimliche Kabelgespinste und eine meditativ-mediale Laterna magica. Areale der Finsternis, Figuren von groteskem und zugleich magischem Realismus, schwebende Lichtwesen, dunkle Magie. Geist, bist du da?

Schönheit des Lebens, Größe des Sterbens – so könnte das Motto lauten für das diesjährige UNIDRAM-Programm. Vor dem Hintergrund gravierender Verschiebungen und Umbrüche in einer sich immer stärker verändernden Raum-Zeit-Korrelation werden die Lücken im System gesucht und die Orte heraufbeschworen, an denen sich grundlegend menschliches Dasein entfalten kann. So rückt AKHE in „Between Two“ – antik und modern zugleich – den Menschen sowohl als ekstatisches wie auch als spirituelles Wesen ins Zentrum und verschmilzt in einer mehrteiligen Reise Episoden und Bruchstücke aus dem Tibetischen Totenbuch zu einem fulminanten Gesamtkunstwerk. Wird in diesem Katalog der Metamorphosen das Spannungsfeld zwischen Leben, Sterben und Wiedergeburt ausgelotet, so feiert das poetische Universum „Les Limbes“ des Illusionisten Etienne Saglio den Menschen als Traumwandler in schattenhaften Zwischenreichen. Seinem mystischen Wesen wiederum setzt „BLIND“ von DudaPaiva ein grandioses Denkmal, wohingegen der Mensch in „Lichtung“ vom O-Team und in „TAO TE“ von Ferenc Fehér als bindungssuchende Kreatur, wenn auch auf Abwegen, gezeigt wird. „/SÉANCE/“ von Dekoltas Handwerk und „A piece of time“ von Nick Steur zeigen gleichermaßen Refugien des Homo ludens, während man in „Heydrich“ vom Mime Club oder in „FOREVER/NEVER“ des Clipa Theaters den Menschen als ein mit der Geschichte Zwiesprache haltenden Akteur sieht, mahnend-aufklärerisch und erkenntniskritisch zugleich.

UNIDRAM feiert seine 23. Auflage an fünf Tagen mit 12 Inszenierungen aus sieben Ländern, darunter sieben deutsche Erstaufführungen, und vor allem wieder mit viel Musik in den Konzerten nach den Vorstellungen im Festival-Zelt.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Festival!  
Das UNIDRAM-Team

DudaPaiva Company Amersfoort/Niederlande

**BLIND** | Figurentheater

Di. 08.11. | 19.00 Uhr | fabrik

Preisgruppe A

Reifröcke, schwebend in einem Netz aus Schnüren. Eine Kreatur wie aus einem Bild von Hieronymus Bosch: klumpig, deformiert, entstellt. Lebensgroße Puppen von groteskem und zugleich magischem Realismus lassen eine Welt aus singenden, tanzenden Dämonen entstehen, irgendwo zwischen Gut und Böse, Schönheit und Schmerz. „BLIND“ erzählt von einer schweren Krise, einer Krankheit und ihrer surrealen Heilung. Gleichermaßen kraftvoll und intim wird diese Erfahrung in eine Metapher über Zurückweisung und Verlorenheit transformiert. In einer Mischung aus Bewegungstheater, Figurenspeil, Interaktionen mit dem Publikum sowie afro-brasilianischen Yoruba-Gesängen ist dieses Stück auf einzigartige Weise sowohl komisch als auch bewegend.

Crinoline skirts, floating in a network of cords. A creature as if from a painting by Hieronymus Bosch: lumpy, deformed and disfigured. Life-size puppets of grotesque yet magical realism conjure up a world of singing and dancing demons in the realm between good and evil, beauty and pain. *BLIND* is the story of a deep crisis, a disease and its surreal healing. Powerful and intimate in equal measure, this experience is transformed into a metaphor about rejection and being forsaken. In a fusion of physical theatre, figure acting, audience interaction and Afro-Brazilian Yoruba chants, this piece is uniquely funny and moving.

Gefördert von



Königreich der Niederlande

Unterstützt von Performing Arts Fund NL, Koproduktion mit Black Hole Theatre Australia, Nordland Visual Theatre Norway, Festival Mondial des Théâtres de Marionnettes France, Korzo Netherlands



Mit freundlicher Unterstützung der fabrik Potsdam

**Konzept** Duda Paiva, Nancy Black  
**Regie** Nancy Black  
**Choreografie, Puppenspielregie, Darsteller** Duda Paiva  
**Musik, Tonkonzept** Wilco Alkema  
**Lichtkonzept** Mark Verhoef  
**Puppen** Evandro Serodio, Duda Paiva  
**Yoruba-Dozent, Theateranthropologe** Patrick Oliveira  
**Dramaturgische Beratung** Nienke Rooijackers  
**Kostümausstattung** Machtelt Halewijn  
**Kostüme** Atty Kingma  
**Bühnenausstattung** Daniel Patijn  
**Produktion** Marijana Mikolicic

**60 min**

In leicht verständlichem Englisch  
In easy to understand English



AKHE St. Petersburg/Russland

Di. 08.11. | 21.30 Uhr | T-Werk

## Between Two. Trial. Six Worlds

Visuelles Theater

Preisgruppe A

Deutschland-Premiere

Schönheit des Lebens, Größe des Sterbens — im Tibetischen Totenbuch geht es ums Vergehen des Körpers, um Seelenwanderung und Wiedergeburt. AKHEs mehrteilige assoziative Reise durch dieses Werk der Weltliteratur verschmilzt auf epische Weise dutzende Episoden und Bausteine zu einem Gesamtkunstwerk. Dabei bleibt es dem Zuschauer überlassen, sich alle Teile dieses Katalogs der Metamorphosen anzuschauen oder einzelne Teile auszuwählen.

Milch, Blut, Stille — der Geist im Zwischenzustand, der Körper als Pinsel, die Haut als Farbpalette, die Bühne als Leinwand. Wie bereitet sich die Seele darauf vor, dem Unbekannten zu begegnen? In diesem Teil des rituellen Performancezyklus „Between Two“ geht AKHE den sechs Daseinsbereichen nach, in die man, gemäß der buddhistischen Lehre, wiedergeboren werden kann.

The beauty of life, the enormity of dying — the Tibetan Book of the Dead deals with the transience of our physical state, the migration of the soul and reincarnation. AKHEs multipart associative journey through this work of world literature merges dozens of episodes and building blocks in an epic way, producing a work of art in its own right. Yet it is up to the viewer to decide whether to look at all sections in this catalogue of metamorphoses or to select individual parts.

Milk, blood, silence — the mind in an intermediate state, the body as a paintbrush, the skin a palette, the stage a canvas. How does the soul prepare to face the unknown? In this part of the ritual performance cycle *Between Two*, AKHE traces the six realms into which one can be reborn according to Buddhist tradition.



**Idee** Engineering Theatre AKHE  
**Darsteller** Maxim Isaev, Pavel Semchenko  
**Musik** Denis Antonov  
**Bühnenbild** Nick Khamov  
**Licht** Alexander Kurgansky  
**Requisiten, Objekte** Maria Tavapova  
**Management** Vadim Gololobov

**80 min**

Mit geringem russischem Sprachanteil *Some spoken Russian*

## Heydrich | Bewegungstheater mit Livemusik

Preisgruppe B

Deutschland-Premiere

Reinhard Heydrich — Idealbild eines SS-Führers, gefühlskalter Manager und brutaler Vollstrecker. Ein Mann fürs Grobe, aber eben auch ein hervorragender Schwertkämpfer und virtuoser Geiger. Mit seinen außergewöhnlichen Begabungen stellte er sich in den Dienst einer menschenverachtenden Ideologie, um sich an der absoluten Macht zu berauschen. Die Inszenierung ist eine kraftvolle Körperstudie aus Militärsportübungen, Elementen von Gesellschaftstänzen, Bewegungsmustern in ekstatischem Rhythmus und scharfen Schnitten zwischen den einzelnen Sequenzen. So entsteht das Bild einer Schlüsselfigur der nationalsozialistischen Bewegung zwischen Korruption, Manipulation und Zerstörungslust.

Reinhard Heydrich: the ideal image of an SS leader, cold-hearted manager and callous executioner. A hatchet man, but also an excellent swordsman and virtuoso violinist. He put his exceptional talents at the service of an inhuman ideology and intoxicated himself with absolute power. The production is a powerful physical study of military sports exercises, elements of ballroom dances, patterns of movement in ecstatic rhythm and sharp cuts between the individual sequences. The result is an image of a key figure in the Nazi movement — of corruption, manipulation and the desire for destruction.

Gefördert von



Unterstützt von Nová síť

Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam





Regie, Darsteller Alexej Byček  
Livemusik Tomáš Brummel  
Dramaturgie Jan Zeman  
Bühne, Kostüme Samiha Malehová  
Choreografische Mitarbeit Jindřiška Křivánková  
Licht Martin Bitala

35 min  
nonverbal





Mi. 09.11. & Do. 10.11. | 20.00 Uhr | Waschhaus Arena

Preisgruppe B

O-Team Stuttgart/Deutschland

Materialtheater

Lichtung

Zwei Männer, die Küche und der Philosoph. Es zischt, dampft und brodelt. Metallisches Klicken, verdächtiges Hallen. Ein bedrückend-isolierter Mikrokosmos. Irgendwo lauert etwas. „Vielleicht ist der Mensch überhaupt in seinem Haus nicht zu Hause?“, raunt Martin Heidegger zivilisations- und technikkritisch. Ein Kabelgespinnst führt die beiden direkt ins Zentrum einer unheimlichen Maschine, und der kompletten Demontage des Mobiliars folgt die totale Verwüstung. Zwischen Stille und Höllenlärm ist „Lichtung“ wuchtiges Bilder- und Geräuschtheater, das nach einem Dasein zwischen Natur und Technik fragt — ein akustischer Weltuntergang auf den Pfaden von Heideggers Denken, inszeniert mit den Mitteln der *musique concrète*.

Two men, the kitchen and the philosopher. It hisses, steams and simmers. Metallic clicks, suspicious echoes. A bleak isolated microcosm. Something is lurking somewhere. "Perhaps man is never at home in his home?" whispers Martin Heidegger, the critic of civilization and technology. A web of cables leads the two directly to the centre of a sinister machine, and the complete dismantling of the furniture is followed by total devastation. Between silence and terrifying noise, *Lichtung* is a theatre of powerful images and sound that asks for an existence between nature and technology — an acoustic apocalypse along the paths of Heidegger's thinking, staged by means of *musique concrète*.

Regie Samuel Hof

Darsteller Florian Feisel, Folkert Dücker

Ausstattung Nina Malotta

Musik Markus Birkle

Sound, Video Pedro Pinto, Nils Meisel

Dramaturgie Jonas Zipf

Produktion Markus Nießner

Gefördert von

**np** nationales  
performance  
netz

Unterstützt von Stadt Stuttgart, LaFT Ba-Wü, Fonds Darstellende Künste,  
Doepler Musikelektronik GmbH, Schneidersladen

Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam

100 min

In deutscher Sprache In German



Do. 10.11. | 18.00 Uhr & Fr. 11.11. | 19.00 Uhr | Schinkelhalle

Preisgruppe B

Nick Steur Maastricht/Niederlande

Performance | **A piece of time**

Deutschland-Premiere

In der Raummittle eine futuristische Pyramide, von der Spitze hängt ein Pendel in Form einer riesigen, glänzenden Stahlkugel. Lange Sitzreihen umrahmen die Konstruktion, davor insgesamt zweiunddreißig mechanische Metronome, hinter denen die Zuschauer ihren Platz finden. Dirigiert vom Performer setzt das Publikum einen zunächst synkopierten, später dann synchronisierten Chor tickender Zeitgeräte in Gang. Und allmählich werden die Zuschauer Teil einer lebendigen Struktur. Bild, Bewegung, Klang und eine anwachsende Stille verdichten sich zu einer meditativen Erfahrung von Zeit.

In the middle of the room, a futuristic pyramid. From the tip hangs a pendulum in the form of a giant, shiny steel ball. Long rows of seats surround the construction, and in front there are a total of thirty-two mechanical metronomes, behind which the viewers sit. Conducted by the performer, the audience is set in motion: first with a syncopated rhythm, and later in a synchronised choir of ticking time contraptions. And gradually, the audience becomes of part of a living structure. Image, movement, sound and a growing silence condense into a meditative experience of time.

**Konzept, Darsteller** Nick Steur  
**Bühnenbau** Marq Claessens  
**Produktion** SoAP  
**Produktionsmanager** José Schuringa  
**Management** Benoît Vanraes

Gefördert von



Königreich der Niederlande

Unterstützt von Dutch Arts Council, Via Zuid

Mit freundlicher Unterstützung der SBG Veranstaltungsservice GmbH

100 min

In leicht verständlichem Englisch | In easy to understand English

AKHE St. Petersburg/Russland


## Between Two. Karmic Storm

Visuelles Theater

Deutschland-Premiere

Do. 10.11. | 20.00 Uhr | T-Werk

Preisgruppe A



Im hypnotischen Chaos der Elemente wird Wasser zu Feuer, Feuer zu Luft und die Seele ringt brachial um den Ausweg aus dem Kreislauf der Wiedergeburten. Die Suche nach dem Sinn allen Seins gerät im karmischen Sturm zum konsequenten Marsch aneinander vorbei, der wahre Grund allen menschlichen Strebens tritt jedoch umso deutlicher hervor. Wie ist es möglich, sich selbst zu finden im bizarren Puzzle des Lebens und Sterbens?

In a hypnotic chaos of the elements, water becomes fire, fire becomes air and the soul violently struggles its way out of the cycle of rebirth. The search for the meaning of all existence is drawn into a karmic storm, people march resolutely past each other and the real reason for all human effort emerges all the more clearly. How can you find yourself in the bizarre puzzle of life and death?



**Idee** Engineering Theatre AKHE

**Darsteller** Maxim Isaev, Pavel Semchenko

**Musik** Denis Antonov

**Bühnenbild** Nick Khamov

**Licht** Alexander Kurgansky

**Video** Oleg Mikhailov, Kirill Malovichko

**Requisiten, Objekte** Maria Tavapova

**Management** Vadim Gololobov

**100 min**

In russischer Sprache mit englischen Untertiteln

In Russian with English subtitles

„/SÉANCE/“ führt den Zuschauer – im besten Wortsinn – hinter Licht. Im Zentrum eines einzigen Scheinwerferkegels werden Augenblicke aus einer vergangenen Zeit eingefroren. Inspiriert vom fiktiven Tagebuch Guy de Maupassants „Le Horla“ ist diese Inszenierung ein Spiel mit den Leerstellen des Blicks, der Flüchtigkeit des Lichts und der Unsicherheit unserer Wahrnehmung – ein Versuch, das Ungreifbare zwischen Hell und Dunkel, Sichtbarem und Unsichtbarem zu fassen. Mittels Schwarz-Weiß-Ästhetik entsteht eine poetische Elegie aus Minisequenzen und Nachtbildern voll augenflimmernder Faszination, die wie die Geburtsstunde des Films erscheint.

*/SÉANCE/ literally leads the viewer into the light. Moments from a bygone era are frozen in the cone of light from a single spot. Inspired by the fictional diary of Guy de Maupassant's *Le Horla*, this production plays on the empty spaces of "the gaze", the transience of light and the uncertainty of our perception – an attempt to touch the intangible between light and dark, the visible and the invisible. Using black and white aesthetics, a poetic elegy is created from mini-sequences and nocturnal images full of flickering fascination, which resemble the birth of film.*

Darsteller, Licht Jan Jedenak

Musik Maximilian Leistikow, Jan Jedenak

Künstlerische Beratung Florian Feisel

20 min

nonverbal

Gefördert von



nationales  
performance  
netz

Unterstützt vom Studiengang Figurentheater Stuttgart

Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam







Mit freundlicher Unterstützung der fabrik Potsdam

Fr. 11.11. | 19.30 Uhr | fabrik

Preisgruppe B

Ferenc Fehér Budapest/Ungarn

Tanz

TAO TE



Ein Picknick, Lagerfeuer knistert, Vögel singen. Doch die Idylle trägt. Mit der Wucht ungebremsster Geschosse prallen zwei Männer aufeinander und somit ihre unterschiedlichen Vorstellungen von Liebe und Verlangen, von Freiheit und Gefangensein. Umwerben, belauern, attackieren – aus Freunden werden Verräter, Gegner, letztlich Feinde. Und aus Körpern werden Antikörper. Inspiriert von der chinesischen Schriftensammlung „Tao Te King“ ist dieses Tanzstück wie eine Pendelbewegung zwischen wilder Kampfeslust und stiller Harmonie. Bis die Ausschläge des Pendels schneller werden und beide Prinzipien an einem Punkt ununterscheidbar miteinander verschmelzen.

A picnic, a crackling campfire and birdsong. But the idyll is deceptive. With the force of unrestrained bullets, two men collide with one another, along with their different notions of love and desire, freedom and imprisonment. Wooing, stalking, attacking – friends turn into traitors, opponents, and ultimately enemies. And bodies turn into antibodies. Inspired by the Chinese classic text *Tao Te King*, this dance is like a pendulum movement between wild frenzy and quiet harmony – until the pendulum swings faster and at some point, both principles merge indistinguishably.

Regie, Musik Ferenc Fehér  
Darsteller Balázs Sztítás, Ferenc Fehér  
Kostüme Judit Simon  
Bühne, Licht, Ton Dávid Kovácsovics

40 min  
nonverbal



55 min  
nonverbal

**Kreation, Darsteller** Etienne Saggio **Stückentwicklung, Künstlerische Beratung** Raphaël Navarro **Stückentwicklung** Valentine Losseau **Lichtkonzept** Elsa Revol  
**Licht** Tiphaine Monroty **Inspizienz** Laurent Beucher, Vasil Tasevski, Simon Maurice **Schauspielcoach** Albin Warette **Musik** Oliver Doerell **Kostüme** Anna Le Reun  
**Management** ay-roop **Produktion** Monstre(s)

Fr. 11.11. | 21.15 Uhr & Sa. 12.11. | 19.30 Uhr | HOT Reithalle

Preisgruppe A

Etienne Saglio / Monstre(s) Rennes/Frankreich

Neue Magie

Les Limbes

Areale der Finsternis, schwebende Lichtwesen, dunkle Magie. Geist, bist du da? Eine Figur und ihr Double, ein roter Mantel, eine Lanze und ein Schädel – wie in Trance beschwört und animiert der Illusionist Etienne Saglio seine Objekte. Er schafft ein poetisches Universum umherschwebender Geister, bittet sie auf ihrer seltsamen Reise zum bizarren Tanz, um sie als eine Art Seelenbegleiter ins Reich der Toten zu führen. Bei Dante ist das lateinische Wort „Limbus“ der Ort der Vorhölle, doch „Les Limbes“ meint das schemenhafte Zwischenreich; dort, wo das Leblos-Unbelebte plötzlich magische Funken schlägt und den von Geistern verfolgten Zuschauer verblüfft zurücklässt.

An area of darkness, floating creatures of light and dark magic. Spirit, are you there? A figure and its double, a red jacket, a lance and a skull – as if in a trance the illusionist Etienne Saglio evokes and animates his objects. He creates a poetic universe of gliding ghosts, and on their strange journey asks them to a bizarre dance; leading them into the realm of the dead as a kind of soul companion. In Dante, the Latin word "limbus" refers to "limbo". But *Les Limbes* signifies a twilight realm; where lifeless, inanimate things are suddenly struck by magic sparks and the audience is left baffled by ghosts in pursuit.

Gefördert von



INSTITUT  
FRANÇAIS



Unterstützt von Ministère de la Culture et de la Communication, de la Région Bretagne et de la Ville de Rennes. Koproduktion mit Festival Mettre en Scène, L'JP Strasbourg, La Brèche, Le CRÉAC, La Faiencerie, EPCC, Espace Jéliote, Espace Jean Vilar, La Méridienne, L'Estran

Mit freundlicher Unterstützung des Hans Otto Theater Potsdam

**Between Two. Choosing the Womb**

Visuelles Theater

Preisgruppe A

Deutschland-Premiere

Diese meditativ-mediale *Laterna magica* ist eine komplexe Sinnesorgie, die das Auge bestürmt, den Verstand vertreibt und dem Zuschauer das Bewusstsein mit einer Beckett'schen Langsamkeit öffnet. Zwei Suchende wandern auf schmalem Grat zwischen Schauspiel, Film, Malerei und Fotografie und kämpfen dabei mit Raum und Materie. Bei aller frappierenden Verspieltheit und komischen Verzweiflung stellt sich die Frage mit dramatischer Wucht: Wie weit ist der Mensch bereit zu gehen, um das Licht der Erlösung zu erkennen?

This meditative-media *laterna magica* is a complex bacchanalia for the senses, assailing the eye, banishing reason and opening the viewer's consciousness at a Beckettian slow pace. Two people on a quest walk a fine line between drama, film, painting and photography, and fight with space and matter. Despite its striking playfulness and comical desperation, it poses the powerful dramatic question: How far is man willing to go to see the light of salvation?

**Idee** Engineering Theatre AKHE**Darsteller** Maxim Isaev, Pavel Semchenko**Musik** Denis Antonov**Bühnenbild** Nick Khamov**Licht** Alexander Kurgansky**Video** Oleg Mikhailov, Kirill Malovichko**Requisiten, Objekte** Maria Tavapova**Management** Vadim Gololobov**75 min**Mit geringem russischem Sprachanteil *Some spoken Russian*



Clipa Theater Tel Aviv/Israel

## FOREVER/NEVER

Tanzperformance

Deutschland-Premiere

Sa. 12.11. | 20.30 Uhr | HOT Reithalle Foyer

Eintritt frei

Körperbilder in Endlosschleife, aufgelöst in kleinste Bewegungsdetails. Wut, Angst, Trauer und Protest – mal hyperrealistisch, mal irreal-abstrakt. Von verstörender Anziehungskraft, schockierender Schönheit und immer auf der Grenze zwischen Bildender Kunst, Tanz und Performance thematisiert „FOREVER/NEVER“ Gewalt, die im Alltag Israels stets präsent und untrennbar mit der Geschichte seines Volkes verbunden ist. In Zwiesprache mit der Spezifik des jeweiligen Ortes entwickeln die Darsteller Tableaus für die unterschiedlichen Formen gegenwärtiger Gewalt. Dabei entscheidet der Zuschauer selbst, wie lange er auf diesem „Passionsweg“ Zeuge der einzelnen Szenen sein möchte.

*Images of bodies in an infinite loop, dissolved in the tiniest detail of movement. Anger, fear, grief and protest – sometimes hyperrealistic, sometimes abstract and unreal. With disturbing magnetism, shocking beauty and along the dividing lines between visual arts, dance and performance, FOREVER/NEVER focuses on the ever-present violence in daily life in Israel which is inextricably tied to the history of its people. In dialogue with the specifics of each location, the performers develop tableaux for different forms of existing violence. Here, the viewers decide for themselves how long they want to witness each scene along this path of Passion.*

Regie Idit Herman, Artour Astman

Darsteller Dror Liberman, Kazuyo Shionoiri, Ariel Bronz,

Oded Zadok, Yun Huang, Corinne Prochaska

Kostüme Idit Herman

50 min  
nonverbal



BOTSCHAFT DES  
STAATES ISRAEL

Gefördert von

Unterstützt von Israel Festival Jerusalem, Israeli Ministry of Culture

Mit freundlicher Unterstützung des Hans Otto Theater Potsdam





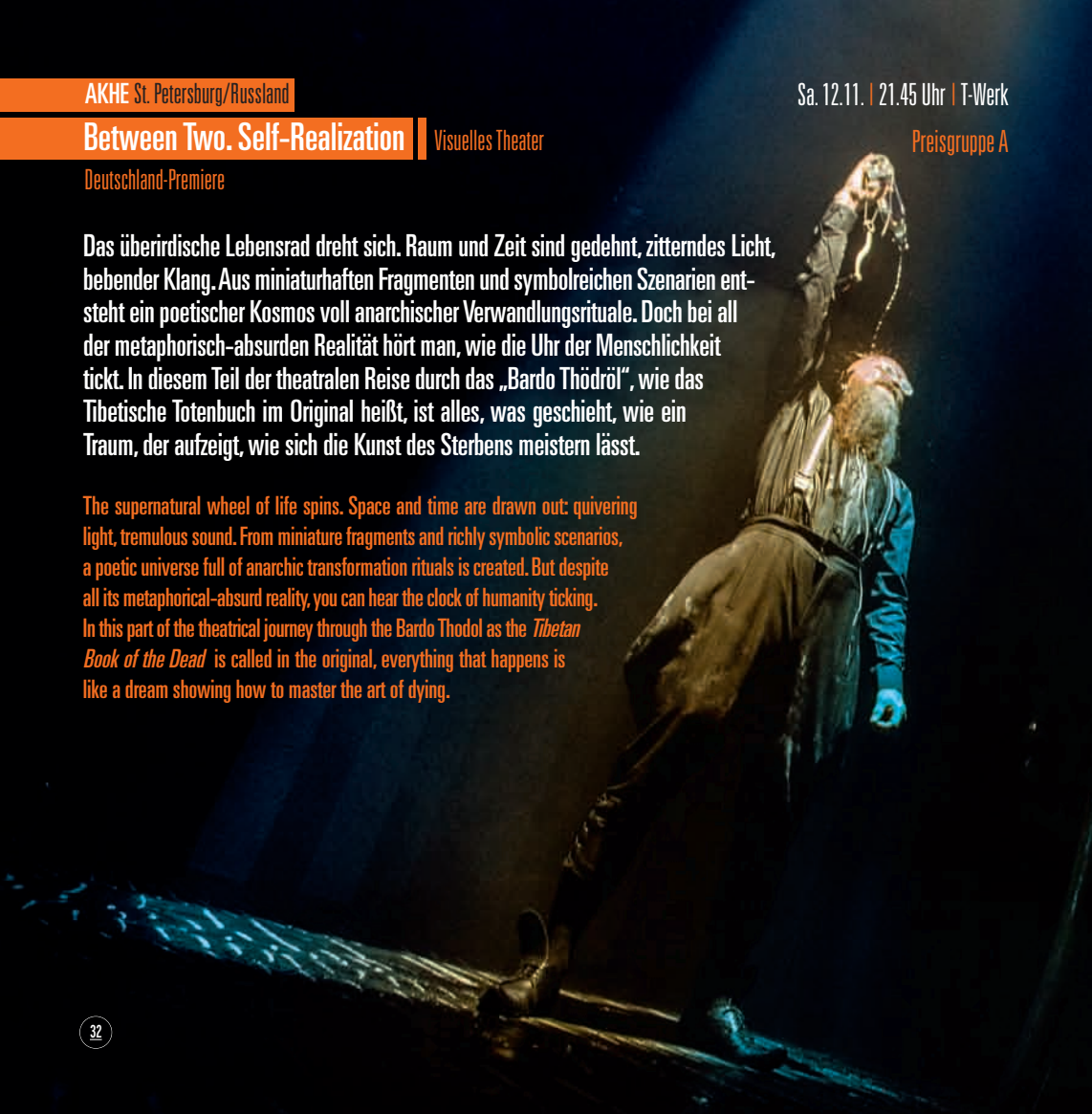
**Between Two. Self-Realization** | Visuelles Theater

Preisgruppe A

Deutschland-Premiere

Das überirdische Lebensrad dreht sich. Raum und Zeit sind gedehnt, zitterndes Licht, bebender Klang. Aus miniaturhaften Fragmenten und symbolreichen Szenarien entsteht ein poetischer Kosmos voll anarchischer Verwandlungsrituale. Doch bei all der metaphorisch-absurden Realität hört man, wie die Uhr der Menschlichkeit tickt. In diesem Teil der theatralen Reise durch das „Bardo Thödrol“, wie das Tibetische Totenbuch im Original heißt, ist alles, was geschieht, wie ein Traum, der aufzeigt, wie sich die Kunst des Sterbens meistern lässt.

The supernatural wheel of life spins. Space and time are drawn out: quivering light, tremulous sound. From miniature fragments and richly symbolic scenarios, a poetic universe full of anarchic transformation rituals is created. But despite all its metaphorical-absurd reality, you can hear the clock of humanity ticking. In this part of the theatrical journey through the Bardo Thodol as the *Tibetan Book of the Dead* is called in the original, everything that happens is like a dream showing how to master the art of dying.





**Idee** Engineering Theatre AKHE  
**Darsteller** Maxim Isaev, Pavel Semchenko  
**Musik** Denis Antonov  
**Bühnenbild** Nick Khamov  
**Licht** Alexander Kurgansky  
**Video** Oleg Mikhailov, Kirill Malovichko  
**Requisiten, Objekte** Maria Tavapova  
**Management** Vadim Gololobov

**75 min**

In russischer Sprache mit englischen  
Übertiteln  
In Russian with English surtitles



Als Festivalpartner wünscht das **Hotel Ascot-Bristol** den Teilnehmern und Organisatoren ein erfolgreiches **UNIDRAM 2016**.



## Entspannen & Erholen



94 großzügige und komfortabel ausgestattete Zimmer

W-LAN & Sauna gratis



Bus & Bahn in Potsdam und Berlin mit Ihrem Hotelausweis!



## Schlemmen & Genießen



Restaurant „Journal“ mit regionaler Küche



Mi. 09.11. | 22.00 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Polina & Band Potsdam/Deutschland

Konzert

Die Schauspielerin und Sängerin Polina Borissova (Ton und Kirschen Wandertheater) und der Musiker Aaron Christ (Pulsar Trio) lernten sich erst unlängst kennen und stellten fest, dass sie eine große künstlerische Affinität verbindet. Verstärkt durch Katja Braun und Tim Heinze entstand das Quartett Polina & Band, das in kürzester Zeit eine vielfältige Mischung aus ruhigen, gefühlvollen Titeln, Ausflügen in orientalische Klangwelten sowie rockig-treibenden Songs produzierte.

The actress and singer Polina Borissova (from the Ton und Kirschen Wandertheater) and the musician Aaron Christ (Pulsar Trio) recently met and felt a strong artistic affinity. With the additions of Katja Braun and Tim Heinze, the quartet Polina & Band was formed, producing in next to no time an eclectic mix of quiet, soulful songs, excursions into oriental worlds of sound, and rock-driven songs.

Gesang, Keyboard Polina Borissova Gitarre Aaron Christ  
Bratsche Katja Braun Electronics Tim Heinze

# BILDEN UND BEGEGNEN MIT HOCH 3

Seminar- und Gästehaus  
Hochland im Zentrum von Potsdam

[www.hochdrei.org](http://www.hochdrei.org)

**SEIT ÜBER 15 JAHREN ORGANISIEREN WIR PROJEKTE ÜBER GRENZEN  
HINWEG UND LADEN EIN ZU EINER LEBENSLANGEN LERNKULTUR!**

Wir veranstalten internationale Begegnungen, Seminare der politischen Bildung und Fortbildungen. Mit unseren Schwerpunkten Selbstorganisation, Geschlechtergerechtigkeit sowie soziales und interkulturelles Lernen schaffen wir informelle Lernfelder und knüpfen dabei an den Interessen unserer Teilnehmenden an.

**ÜBRIGENS:** Unser Gästehaus Hochland verfügt über 70 Betten in Doppel- und Mehrbettzimmern sowie über mehrere Seminarräume – verteilt auf 2 Gebäude mit Selbstversorgungsküche. Verpflegungsleistung ist auf Wunsch möglich. Die Räumlichkeiten stehen auch externen Gruppen zur Verfügung. Kommen Sie zu uns: für Seminare, Gruppenreisen und sonstige Veranstaltungen.

**HochDrei e.V.**

Bilden und Begegnen  
in Brandenburg

Holzmarktstraße 12  
14467 Potsdam

0331 5813 222  
0331 2700 835

[info@hochdrei.org](mailto:info@hochdrei.org)  
[www.hochdrei.org](http://www.hochdrei.org)

Do. 10.11. | 22.00 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Lilly And The Rats Berlin/Deutschland

Konzert

Ein schwebender Gitarrensound, elektroakustische Beats, dazu eine schräg-kratzige Orgel und über allem Lilia Anticos wandlungsfähige Stimme. Die Songs von Lilly And The Rats sind schillernd, vielseitig und bisweilen zappaesk, mit rauer Komponente, mal zart, mal düster und immer intensiv. Beeinflusst von Feist, Björk oder Tom Waits entsteht so feinst, urbaner Rattenpop.

A floating guitar sound and electro-acoustic beats, featuring an offbeat, scratchy organ; over all this, Lilia Antico's versatile voice. Lilly And The Rats' songs are iridescent, multifaceted and sometimes Zappaesque with raw components — occasionally gentle, occasionally gloomy and always intense. Influenced by Feist, Björk or Tom Waits, the result is the finest urban rat-pop.

Orgel, Gesang Lilia Antico  
Gitarren Enrico Antico  
Schlagzeug Hans Otto



# Suchen wir mit Adonis Maximus Die Perlen der Cleopatra Vor der Morgenröte? Guter Plan!

**taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.**

16 Seiten Kultur & Programm für Berlin immer donnerstags in der taz.

Bestellen Sie das unverbindliche taz-Miniabo: 5 Wochen taz für nur 10 Euro inklusive einer deutschsprachigen *Le Monde diplomatique*.

T (030) 25 90 25 90 | [www.taz.de/abo](http://www.taz.de/abo)

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Rudi-Dutschke-Str. 23, 10969 Berlin

 **taz. die tageszeitung**



Fr. 11.11. | 22.30 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

The Mighty Mocambos Hamburg/Deutschland

Konzert



In ihren Anzügen wirken die „Mighty Mocambos“ durchaus seriös, aber der Sound des Hamburger Deep-Funk-Septetts ist rau, ungeschliffen und seit Jahren ein absolut zuverlässiger Garant für einen mit viel Verve vorgebrachten Mix aus Funk, Soul und Jazz. Trockene Beats treffen auf wuchtige Grooves und traumwandlerisch werden Elemente aus Hip-Hop und Acid Jazz eingebunden. Für ihr letztes Album konnte die Band eine Szenegröße wie Afrika Bambaataa als Gastmusiker gewinnen.

Their suits make the Mighty Mocambos seem quite a serious outfit. But the sound of this Hamburg deep-funk septet is raw and unpolished – an absolute guarantee of a funk-soul-jazz fusion, performed with great verve. Dry beats meet mighty grooves while hip-hop and acid jazz elements are integrated spot-on. For their last album, the band was able to attract the hip-hop scene titan, Afrika Bambaataa, as their guest musician.

Schlagzeug Sascha Weise Bass Josh Kaiser Gitarre Björn Wagner, Sebastian Nagel  
Trompete Sebastian Drescher Baritonsaxophon, Gesang Bernhard Hümmel Gesang Nichola Richards

# DIE EDITIONEN 2016/17

von tip Berlin und ZITTY – die besten Empfehlungen für Berlin!



Jetzt  
versandkosten-  
frei bestellen:  
[zitty.de/  
shop](http://zitty.de/shop)

**FAMILIE IN BERLIN** 9,90 €  
Geschichten, Tipps und  
mehr als 600 Adressen  
für Kinder und Eltern

**FAHRRAD** 9,90 €  
**PLUS: Tourenatlas**  
für das Kartenfach der  
Fahrradlenker-Tasche

**BRANDENBURG** 8,90 €  
**PLUS: 32 Seiten Atlas** mit  
detaillierten Karten der  
handverlesenen Orte

**ESSEN GEHEN** 8,90 €  
**Über 600 Gastronomie-  
Adressen** und die besten  
Neueröffnungen

**BERLIN BARS** 10 €  
**NEU! ab dem 4.10.2016**  
von Peter Eichhorn, dem  
Kenner der Berliner Szene

Sa. 12.11. | 23.00 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Ät Jawala Freiburg/Deutschland

Konzert

Ät Jawala zählten mit zu den ersten Bands, die Club-Beats mit Hip-Hop und wilden, orientalischen Bläasersätzen kombinierten. Inzwischen spielen sie auf Konzertbühnen in ganz Europa, haben elf Alben produziert und nennen ihren Stil „Balkan Big Beats“, eine Mischung aus Balkan Soul, Dance Beats und Modern Klezmer. Die Bandbreite ihrer Stücke reicht von urban-geheimnisvoll über erdig und heavy bis hin zu Songs im Hochgeschwindigkeitstempo.

Ät Jawala were one of the first bands to fuse club beats with hip-hop and wild, oriental brass sets. In the meantime, they play on concert stages all over Europe, have produced 11 albums and call their style "Balkan big beats" — a mixture of Balkan soul, dance beats and modern klezmer. Their compositions range from enigmatic-urban to earthy and heavy, all the way to fast-paced songs.

Altsaxophon, Gesang Stefanie Schimmer  
Tenorsaxophon Krischan Lukanow  
Bass, Gitarre Ben Krahl  
Schlagzeug, Didgeridoo Daniel Pellegrini  
Percussion, Keyboard Markus Schumacher





Neu im Spielplan!

# Die Wieder- vereini- gung der beiden Koreas

von JOËL POMMERAT

hans otto theater

## Team

*Leitung* Jens-Uwe Sprengel *Programmauswahl* Thomas Pösl, Jens-Uwe Sprengel, Franka Schwuchow *Kontakt deutsche und ausländische Gruppen* Thomas Pösl, Paul Brauchle *Leitung Finanzen* Paul Brauchle *Technische Leitung* Henning Günther *Presse, Öffentlichkeitsarbeit* Jens-Uwe Sprengel, Steven Kierek, Britta Held, Kristin Fabig *Werbung* Franka Schwuchow, Isabel Winter, Steven Kierek *Organisation* Isabel Winter, Janine Gottwald, Britta Held, Heide Schollähm *Technik* Robert Dahlke, Konstantin Dauer, Cilian-Vinzenz Deniz, Kai Dommert, Jonas Ehrler, Andreas Falkenau, David Friedrich, Henning Günther, Wolf Hinze, Conrad Katzer, Clemens Kowalski, Bella Kühne, Max Kullmann, Christian Malejka, Ulrike Pahl, Jonas Paul, Fabian Peter, David Reschke, Thomas Ruhnke, Jens Siewert, Robin Witkowski *Ensemblebetreuung* Steffen Findeisen, Thomas Graw, Laura Heinecke, Noriko Seki *Betreuung* Theophile Authier, Janne Buschmann, Wolf Dieckmann, Timo Draheim, Janine Gottwald, Melanie Hinze, Jan Niklas Hülseweg, Katharina Kaiser, Sina Kehrwieber, Gabriela Koschany, Daria Malygina, Felix Müller, Torsten Otto, Ramon Rautenberg, Nora Stelter, Jessica Uthardt, Emma Charlott Ulrich, Jessica Wolff *Catering* Tom Kom *Foyergestaltung* Heide Schollähm *Festivalfotograf* Göran Gnaudschun

## Fotonachweise

Titel	Göran Gnaudschun
Seite 10/11	Patrick Argirakis
Seite 12/13	Andrey Papenin
Seite 14/15	Benn Murhaaya
Seite 16/17	Markus Nießner
Seite 18/19	Studio Vrbaski
Seite 20/21	Margarita Smagina
Seite 22/23	Peter Ardmar
Seite 24/25	Kore Busan
Seite 26/27	Etienne Saglio
Seite 28/29	Daria Kozyreva
Seite 30/31	Itsik Sayag
Seite 32/33	Arina Nagimova
Seite 35	André Stiebitz
Seite 37	Your Crémant
Seite 39	Stefan Knierim
Seite 41	Felix Groteloh
Seite 50	Arina Nagimova

## Adressen

**AKHE** St. Petersburg  
Vadim Gololobov  
axegroup@mail.ru  
www.akhe.ru

**Äl Jawala** Freiburg  
Alan Covic  
alan@yetnotnow.de  
www.jawala.de

**Clipa Theater** Tel Aviv  
Zoya Bronshteyn  
clipatheatre@gmail.com  
www.clipa.co.il

**Dekoltas Handwerk** Stuttgart  
Jan Jedenak  
office@dekoltashandwerk.com  
www.dekoltashandwerk.com

**DudaPaiva Company** Amersfoort  
Prisca Maas  
prisca@dudapaiva.com  
www.dudapaiva.com

**Etienne Saglio / Monstre(s)** Rennes  
Jessica Delalande  
jessica@ay-roop.com  
www.ay-roop.com

**Ferenc Fehér** Budapest  
Ferenc Fehér  
blackcathouse@gmail.com  
www.ferencfeher.hu

**Lilly And The Rats** Berlin  
Lilia Antico  
liliaantico@gmail.com  
www.lillyandtherats.com

**Mime Club Prag**  
Lucie Seifova  
produkce@novasit.cz  
www.novasit.cz/en/new-blood-on-the-stage

**Nick Steur** Maastricht  
Benoît Vanraes  
benoitvanraes@gmail.com  
www.nicksteur.com

**O-Team** Stuttgart  
Samuel Hof  
samuel.hof@team-odradek.de  
www.team-odradek.de

**Polina & Band** Potsdam  
Aaron Christ  
aaron.christ@gmx.de

**The Mighty Mocambos** Hamburg  
Björn Wagner  
bjoern@mocambo.de  
www.mightymocambos.com

## Theater-Nacht-Café



unidram

Lange geöffnet und garantiert geheizt.  
Gedränge drinnen und Herbst draußen. Viel Flüssiges,  
viel Musik, Stühle- und Tischerücken, Worte, Worte,  
Worte und sich anbahnende Geschichten, die sich  
woanders fortsetzen...

täglich ab 18.00 im T-Werk

**Abschlussparty**  
mit Djane Darjeeling (Potsdam) am Sa 12.11. ab 24.00

Open till late and with guaranteed warmth.  
Crowded inside and autumn outside, drinks and music  
will be plentiful, chairs and tables will be moved back and forth,  
and the words and stories that begin here will carry on elsewhere.

daily from 6 pm at T-Werk

After-show party with Djane Darjeeling (Potsdam)  
on Sat 12.11. from midnight

# FLUGMODUS

LAURA HEINECKE & COMPANY  
UND PULSAR TRIO

28. – 31. Okt 2016



[www.fabrikpotsdam.de](http://www.fabrikpotsdam.de)

**f.abrik**  
| POTSDAM |

SCHIFF  
BAUER  
GASSE  
POTSDAM

## UNIDRAM 2017

31. Oktober – 04. November 2017

### UNIDRAM 2017

24. Internationales Theaterfestival Potsdam

Auch im kommenden Jahr präsentiert UNIDRAM ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Theaterformen aus Europa. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei moderne, innovative Inszenierungen, die genreübergreifend konzipiert sind. Vorschläge und Bewerbungen für das kommende Festival können mit Bewerbungsunterlagen und DVD ab sofort eingereicht werden.

Formulare für Bewerbungen auf [www.unidram.de](http://www.unidram.de)  
Unter nachfolgender Adresse ist UNIDRAM zu erreichen:  
T-Werk; Schiffbauergasse 4E; 14467 Potsdam  
Letzter Bewerbungstermin für UNIDRAM 2017 ist der 28. Februar 2017.

October 31st - November 4th 2017  
UNIDRAM 2017 24th International Theatre Festival Potsdam

Next year, UNIDRAM will once again be presenting a wide-ranging programme of diverse theatre from throughout Europe. There will be a special focus on modern, innovative productions that span different genres. Suggestions and applications for the 2017 festival can be submitted now together with all relevant application materials and a DVD.

Application forms can  
be found at [www.unidram.de](http://www.unidram.de)  
Please send your applications to:  
T-Werk; Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam  
The deadline for applications for  
UNIDRAM 2017 is 28th February 2017.



## Schirmherren

Wir bedanken uns herzlichst bei den Schirmherren des Festivals, Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

## Hauptförderer

Landeshauptstadt Potsdam

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

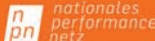


## Förderer

Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Staatskanzlei des Landes Brandenburg; Bundesministerium für Bildung und Forschung; Botschaft des Königreichs der Niederlande; Botschaft des Staates Israel; Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds; NATIONALES PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Theater aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder; Institut français; Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation / DGCA und im Rahmen von La Saison fait son cirque - Neuer Zirkus aus Frankreich



Königreich der Niederlande



## Sponsoren



HOTEL ASCOT-BRISTOL  
POTSDAM

## Medienpartner



ZITTY

friedrich

Theater der Zeit



events

taz. die tageszeitung



## Kooperationspartner



hans otto theater



## Veranstalter

Sehsüchte



# Internationales Studierenden Filmfestival 26.4.-01.5.2017

[www.sehsuechte.de](http://www.sehsuechte.de)



FILMUNIVERSITÄT  
BABELSBERG  
KONRAD WOLF

## Anfahrt

### Mit dem PKW

Aus Berlin: von A115 Abfahrt Potsdam-Zentrum auf die Nutheschnellstraße (Richtung Zentrum) fahren, an der ersten Ampelkreuzung (Berliner Straße/B1) nach rechts und direkt in die Einfahrt rechts abbiegen.

Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich direkt am Süd-Eingang des T-Werks.

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Aus Berlin: S-Bahn (S7) oder Regionallbahn bis Potsdam Hbf

Ab Potsdam Hbf: Tram 93 (Richtung: Glienicker Brücke) bis „Schiffbauergasse/Berliner Straße“ oder Tram 99 (Richtung: Fontanestraße) bis „Schiffbauergasse/Uferweg“

Aus Potsdam Babelsberg: Tram 99 (Richtung: Bisamkiez/ Hauptbahnhof) oder Tram 94 (Richtung: Schloss Charlottenhof) bis „Schiffbauergasse/Uferweg“

Das T-Werk befindet sich auf dem Gelände der Schiffbauergasse. Der Weg ist gut ausgeschildert.



T-Werk, Schiffbauergasse 4E



fabrik, Schiffbauergasse 10



Waschhaus, Schiffbauergasse 6  
Waschhaus Arena, Schiffbauergasse 5



Hans Otto Theater (Reithalle), Schiffbauergasse 16



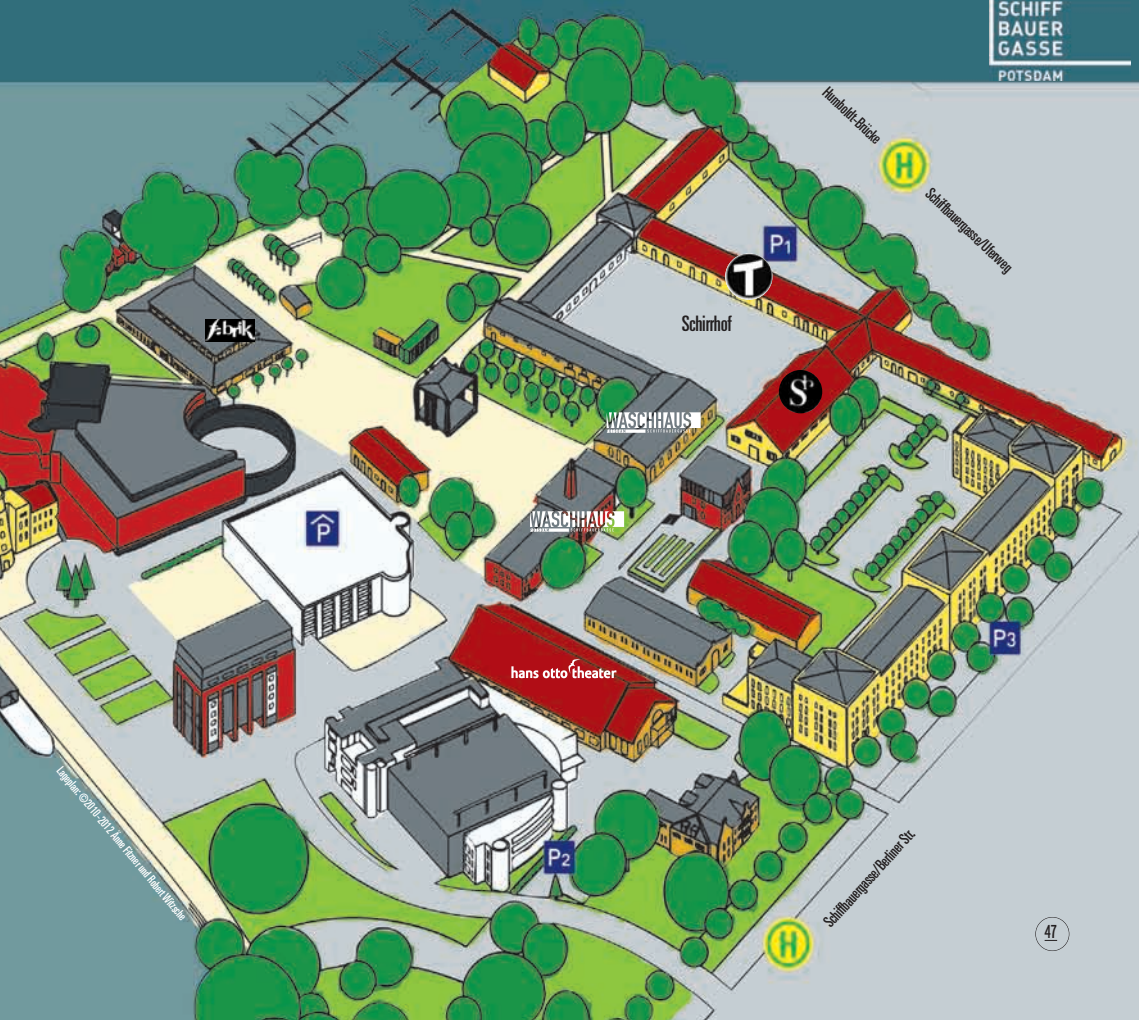
Schinkelhalle, Schiffbauergasse 4i





# Veranstaltungsorte | Verkehrsanbindung

SCHIFF  
BAUER  
GASSE  
POTSDAM



Landschaft © 2011/2012 Hans-Otto Theater Potsdam/Witzke

## Hinweise zum Kartenverkauf

### Eintrittspreis

Informationen zu den Preiskategorien finden Sie auf den jeweiligen Seiten im Programmteil und auf [www.unidram.de](http://www.unidram.de).

Der **Vorverkaufspreis** gilt bis 16 Uhr des Tages der jeweiligen Veranstaltung.

### Kartenvorverkauf

**Online-Tickets** zum Selbstaussdrucken (gebührenfrei) auf [www.t-werk.de](http://www.t-werk.de) oder [www.unidram.de](http://www.unidram.de)

Im **T-Werk**, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam,  
Montag-Freitag 10.00 – 16.00 Uhr

**Vorverkaufskassen** in Potsdam PWN-Ticketshop in der WilhelmGalerie,  
MAZ-Ticketeria, Tourist-Information im Hauptbahnhof Potsdam sowie an allen gängigen Theaterkassen

### Kartenreservierung

Tel. 0331-71 91 39, Fax: 0331-71 07 92 oder per Mail: [kontakt@t-werk.de](mailto:kontakt@t-werk.de)

### Abendkasse

Die **Kasse** im T-Werk ist eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung des Tages geöffnet. An anderen Vorstellungsorten ist die Abendkasse erst eine Stunde vor Beginn der jeweiligen Vorstellung geöffnet. Eventuell vorhandene Restkarten werden hier verkauft. Interessenten wird daher unverbindlich empfohlen, auch bei ausverkauften Vorstellungen an die Abendkasse zu kommen.

**Reservierte Karten** liegen bis 30 min vor Veranstaltungsbeginn zur Abholung bereit. Kartenzahlung ist leider nicht möglich.

### Ermäßigungsberechtigt

sind Studenten, Auszubildende, FSJler, Empfänger von Leistungen nach Hartz IV, Schwerbeschädigte und Rentner.

### Bitte beachten Sie

Nach Beginn der Vorstellung erfolgt kein Einlass, gelöste Karten verlieren ihre Gültigkeit. Wenn nicht anders angegeben, empfehlen wir den Besuch nicht unter 16 Jahren.

## Eintrittspreise

	Einzelpreis €	ermäßigt €	Schüler €
Preisgruppe A im Vorverkauf	20,-	14,-	10,-
	18,-	12,-	8,-
Preisgruppe B im Vorverkauf	14,-	11,-	7,-
	12,-	9,-	5,-
Preisgruppe C im Vorverkauf	6,- keine weitere Ermäßigung		
	4,- keine weitere Ermäßigung		
Tagesticket (nur VVK)	28,-	18,-	12,-
Festivalpass (nur VVK)	75,-	50,-	35,-

### Tagesticket und Festivalpass (nur im Vorverkauf erhältlich)

Das Tagesticket und der Festivalpass gelten nur bei Reservierung der jeweiligen Einzelveranstaltungen. Wenn einzelne Vorstellungen ausverkauft sind, besteht kein Anspruch auf Karten. Der Festivalpass ist nicht übertragbar und nur gültig im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis.

### Special

Für die Vorstellung „FOREVER/NEVER“ vom Clpa Theater sowie für die Konzerte von Polina & Band, Lilly And The Rats, The Mighty Mocambos und ÄI Jawala ist der Eintritt frei.

## Impressum

**Texte** Thomas Pösl, Franka Schwuchow **Redaktion** Franka Schwuchow, Isabel Winter **Anzeigen** Steven Kierek, Katharina Kaiser **Englische Übersetzung/Lektorat** Transfiction (Lucy Renner Jones & Jenny Piening) **Layout, Gestaltung** Bauersfeld Grafikdesign **Titelfoto** Göran Gnaudschun (Florian Feisel „Puppen sterben besser!“) **Webseite** Thomas Langheinrich - Kommunikationsdesign **Druck** flyeralarm GmbH **Redaktionsschluss** 29.08.2016 (Änderungen vorbehalten)



Im Jahresabo nur 80 Euro  
Student/Innen erhalten  
zusätzlich 20 % Rabatt

Die Zeitschrift für Theater und Politik, stellt monatlich die neuesten Entwicklungen des deutschsprachigen und internationalen Theaters vor.

Auch im Digitalabo  
und als App erhältlich.

Bestellen Sie jetzt das Probeabo  
unter [www.theaterderzeit.de/probe](http://www.theaterderzeit.de/probe)



SCHIFF  
BAUER  
GASSE

POTSDAM

T-Werk Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam | Tickets 0331-719139 & [www.unidram.de](http://www.unidram.de)

